

# Änderungsbeschluss

**Sechster Beschluss des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften – vom 07. Juli 2016  
zur Änderung der Speziellen Ordnung der Master of Science Studiengänge in Betriebs- und  
Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften vom 20. Juni 2012  
- zuletzt geändert durch den 5. Änderungsbeschluss vom 17.02.2016 -**

**I. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das nachstehende Modul neu eingeführt:**

<u>02-BWL:MSc-B10-2</u>	<u>Creativity and Entrepreneurship</u>	<u>1.-3. Semester</u>	<u>6 CP</u>
-------------------------	--	-----------------------	-------------

<u>FB / Fach / Institut</u>	Fachbereich 02 / Professur <u>BWL X</u>
<u>Studiengang / Semester</u>	<u>Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL)</u> <u>Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL)</u> In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an <u>den Modulverantwortlichen.</u>
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Inhaber der Professur <u>BWL X</u></u>
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1)</u></li> </ul>
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Gründungsmanagement, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Eigenständige Sammlung, Bewertung Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches</u></li> </ul> <u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen</u>
<u>Modulinhalte</u>	<u>Die Modulinhalte umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Bereichen des Entrepreneurship und Kreativitätsmanagement:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Kreativitätstheorien und-techniken</u></li> <li>• <u>Theoretische Grundlagen des Entrepreneurship</u></li> <li>• <u>Fähigkeiten zum Entrepreneurship</u></li> <li>• <u>Geschäftsplan</u></li> </ul> <u>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltung.</u>
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung und Übung</u>
<u>Workload</u>	<u>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</u></li> <li>• <u>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</u></li> </ul>
<u>Prüfungsform(en)</u>	<u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u>
<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u>
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u>
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>Wintersemester</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>ca. 100 Personen</u>
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall)</u>

**II. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das nachstehende Modul neu eingeführt:**

<u>02-BWL:MSc-B5-3</u>	<u>Versicherungsmanagement</u>	<u>1.-3. Semester</u>	<u>6 CP</u>		
<u>FB / Fach / Institut</u>	<u>Fachbereich 02 / Professur BWL IV</u>				
<u>Studiengang / Semester</u>	<u>Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL)</u> <u>Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL)</u> <u>In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.</u>				
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Inhaber der Professur BWL V</u>				
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen):</u> <u>Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1)</u>				
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Versicherungsmanagement, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Eigenständige Sammlung, Bewertung Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches</u></li> </ul> <p><u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen</u></p>				
<u>Modulinhalte</u>	<p><u>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (Versicherungsmanagement I und Versicherungsmanagement II) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Versicherungsmanagements:</u></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>Versicherungsmanagement I</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Einführung in die SBWL von Versicherungsunternehmen</u></li> <li>• <u>Produktion von Versicherungsschutz</u></li> <li>• <u>Finanzierung und Kapitalanlage</u></li> <li>• <u>Management / Steuerung von Versicherungsunternehmen</u></li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>Versicherungsmanagement II</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Vertiefende Behandlung aktueller Themen des Versicherungsmanagements auf Grundlage der in Versicherungsmanagement I behandelten Aspekte.</u></li> </ul> </td> </tr> </table> <p><u>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.</u></p>			<u>Versicherungsmanagement I</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Einführung in die SBWL von Versicherungsunternehmen</u></li> <li>• <u>Produktion von Versicherungsschutz</u></li> <li>• <u>Finanzierung und Kapitalanlage</u></li> <li>• <u>Management / Steuerung von Versicherungsunternehmen</u></li> </ul>	<u>Versicherungsmanagement II</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Vertiefende Behandlung aktueller Themen des Versicherungsmanagements auf Grundlage der in Versicherungsmanagement I behandelten Aspekte.</u></li> </ul>
<u>Versicherungsmanagement I</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Einführung in die SBWL von Versicherungsunternehmen</u></li> <li>• <u>Produktion von Versicherungsschutz</u></li> <li>• <u>Finanzierung und Kapitalanlage</u></li> <li>• <u>Management / Steuerung von Versicherungsunternehmen</u></li> </ul>	<u>Versicherungsmanagement II</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Vertiefende Behandlung aktueller Themen des Versicherungsmanagements auf Grundlage der in Versicherungsmanagement I behandelten Aspekte.</u></li> </ul>				
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung</u>				
<u>Workload</u>	<p><u>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden</u></li> <li>• <u>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden.</u></li> </ul>				
<u>Prüfungsform(en)</u>	<p><u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u></p>				
<u>Bildung der Modulnote</u>	<p><u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u></p>				
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<p><u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u></p>				
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>unregelmäßig</u>				
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>30 Studierende</u>				
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)</u>				

**III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das nachstehende Modul neu eingeführt:**

<u>02-BWL:MSc-B1-3</u>	<u>Advanced Issues in Marketing and Sales</u>	<u>1.-3. Semester</u>	<u>6 CP</u>
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02/Professur BWL I</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL)</u> <u>Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL)</u> <u>In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Inhaber der Professur BWL I</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Marketing (02-BWL:BSc-B1-1)</u></li> <li>• <u>Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2)</u></li> </ul> <u>Besuch eines der folgenden Master-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Produktmanagement (02-BWL:MSc-B1-1)</u></li> <li>• <u>Verkaufsmanagement (02-BWL:MSc-B1-2)</u></li> </ul>		
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Marketing und Verkaufsmanagement, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Eigenständige Sammlung, Bewertung Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches</u></li> </ul> <u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen</u>		
<u>Modulinhalte</u>	<u>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Issues in Marketing and Sales) vermittelt. Sie umfassen fortgeschrittene Aspekte aus den Bereichen Marketing und Verkaufsmanagement:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Marketing und Vertrieb in einer digitalen Welt</u></li> <li>• <u>Verhandeln und Verkaufen</u></li> </ul> <u>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.</u>		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung mit integrierter Übung</u>		
<u>Workload</u>	<u>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</u></li> <li>• <u>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</u></li> </ul>		
<u>Prüfungsformen</u>	<u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe Modulinhalte). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u>		
<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u>		
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u>		
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>Wintersemester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>20 Studierende</u>		
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)</u>		

**IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das nachstehende Modul neu eingeführt:**

<u>02-BWL:MSc-B6-1</u>	<u>Applied Corporate Finance</u>	<u>1.-3. Semester</u>	<u>6 CP</u>
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02 / Professur BWL VI</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Inhaber der Professur BWL VI</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): Financial Strategy &amp; Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1)</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Applied Corporate Finance, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Eigenständige Sammlung, Bewertung Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches</u></li> </ul> <p><u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen</u></p>		
<u>Modulinhalte</u>	<p><u>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Applied Corporate Finance) vermittelt.</u> <u>Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Applied Corporate Finance:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Shareholder value and corporate governance</u></li> <li>• <u>Measuring investment returns</u></li> <li>• <u>Capital structure tradeoffs</u></li> <li>• <u>Dividend policy</u></li> <li>• <u>Basic valuation</u></li> </ul> <p><u>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u></p>		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung mit integrierter Übung</u>		
<u>Workload</u>	<p><u>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</u></li> <li>• <u>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</u></li> </ul>		
<u>Prüfungsformen</u>	<p><u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung.</u> <u>Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u></p>		
<u>Bildung der Modulnote</u>	<p><u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u></p>		
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<p><u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u></p>		
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>Wintersemester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze)</u>		
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Englisch (Regelfall) oder Deutsch (im Ausnahmefall)</u>		

**V. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das nachstehende Modul folgende Fassung:**

<b>02-BWL:MSc-B1-1</b>	<b><a href="#">Innovationsmanagement</a><a href="#">Produktmanagement</a></b>	<b>1.-3. Semester</b>	<b>6 CP</b>
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL I		
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL I		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing (02-BWL:BSc-B1-1)</li> <li>• Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2)</li> </ul>		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach <a href="#">Innovationsmanagement</a> <a href="#">Produktmanagement</a> , aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</li> </ul>		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung ( <a href="#">Innovationsmanagement</a> <a href="#">Produktmanagement</a> ) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb des <a href="#">Innovationsmanagements</a> <a href="#">Produktmanagements</a> : <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Innovationsmanagement</a><a href="#">Produktmanagement</a> verstehen</li> <li>• <a href="#">Innovative Marketingkonzepte</a><a href="#">Produktstrategien</a>, <a href="#">Produkt- und Marketingkonzepte</a> entwickeln</li> <li>• <a href="#">Innovationen auf dem Markt einführen</a><a href="#">Markteinführungskonzepte erstellen und umsetzen</a></li> <li>• <a href="#">Marketinginnovationen im Unternehmen implementieren</a><a href="#">Product-Lifecycle-Management</a></li> </ul> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</li> </ul>		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Wintersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

**VI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das nachstehende Modul gestrichen:**

<b>02-BWL:MSc-B8-1</b>	<b>Internationales Personalmanagement</b>	<b>1.-3. Semester</b>	<b>6-CP</b>
------------------------	---	-----------------------	-------------

<b>FB / Fach / Institut</b>	Fachbereich 02 / Professur BWL VIII
<b>Studiengang / Semester</b>	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120-CP-Studiengang MSc-BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60-CP-Studiengang MSc-BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60-CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Inhaber der Professur BWL VIII
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1)</li> <li>• Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1)</li> </ul>
<b>Kompetenzziele</b>	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Internationales Personalmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</li> </ul>
<b>Modulinhalte</b>	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Internationales Personalmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des internationalen Personalmanagements: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemdiskussion, Erklärung und Prognose ausgewählter Probleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien</li> <li>• Empirische Studien zu Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Effizienz, Mehrwert und Nachhaltigkeit</li> <li>• Expatriate Management</li> <li>• International komparatives Personalmanagement</li> <li>• Cranfield Project on international HRM</li> </ul> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	Vorlesung und Übung
<b>Workload</b>	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</li> </ul>
<b>Prüfungsform(en)</b>	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
<b>Bildung der Modulnote</b>	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
<b>Wiederholungsprüfung</b>	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
<b>Angebotsrhythmus</b>	Sommersemester
<b>Aufnahmekapazität</b>	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

**VII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das nachstehende Modul gestrichen:**

<b>02-BWL:MSc-B3-3</b>	<b>Commercial Banking und Investment Banking</b>	<b>1.-3.-Semester</b>	<b>6-CP</b>		
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III				
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120-CP-Studiengang MSc-BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60-CP-Studiengang MSc-BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 120-CP-Master-Studiengang ebenso wie im 60-CP-Master-Studiengang muss von dem Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.				
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III				
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1)</li> <li>• Investments (02-BWL:BSc-B3-2)</li> </ul>				
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Commercial Banking und Investment Banking, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</li> </ul>				
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (Commercial Banking und Investment Banking) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Commercial Banking und Investment Banking: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Commercial Banking</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Bank</li> <li>• Bankensysteme</li> <li>• Kreditgeschäft</li> <li>• Sonstige Bankgeschäfte</li> <li>• Bankrechnungswesen</li> <li>• Bankenregulierung</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>Investment Banking</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung und Geschichte</li> <li>• Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte</li> <li>• Brokergeschäft</li> <li>• Asset Management</li> <li>• Geschäftssteuerung</li> </ul> </td> </tr> </table> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen			<b>Commercial Banking</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Bank</li> <li>• Bankensysteme</li> <li>• Kreditgeschäft</li> <li>• Sonstige Bankgeschäfte</li> <li>• Bankrechnungswesen</li> <li>• Bankenregulierung</li> </ul>	<b>Investment Banking</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung und Geschichte</li> <li>• Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte</li> <li>• Brokergeschäft</li> <li>• Asset Management</li> <li>• Geschäftssteuerung</li> </ul>
<b>Commercial Banking</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Bank</li> <li>• Bankensysteme</li> <li>• Kreditgeschäft</li> <li>• Sonstige Bankgeschäfte</li> <li>• Bankrechnungswesen</li> <li>• Bankenregulierung</li> </ul>	<b>Investment Banking</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung und Geschichte</li> <li>• Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte</li> <li>• Brokergeschäft</li> <li>• Asset Management</li> <li>• Geschäftssteuerung</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Projekt				
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 50 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 130 Stunden</li> </ul>				
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AHB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.				
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.				
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.				
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester				
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität				
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)				

VIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das nachstehende Modul gestrichen:

<b>02-BWL:MSc-B3-4</b>	<b>Börsentheorie und Börsenpolitik</b>	<b>1.-3. Semester</b>	<b>6-CP</b>
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120-CP-Studiengang MSc-BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60-CP-Studiengang MSc-BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1)</li> <li>• Investments (02-BWL:BSc-B3-2)</li> </ul>
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Börsentheorie und Börsenpolitik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</li> </ul>
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (Börsentheorie und Börsenpolitik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der Börsentheorie und Börsenpolitik: <p><b>Börsentheorie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Börse</li> <li>• Kassabörsen</li> <li>• Terminbörsen</li> <li>• Handelssysteme und Marktdaten</li> <li>• „Clearing“ und „Settlement“</li> <li>• Außerbörsliche Märkte</li> <li>• Aktuelle Trends im Börsenwesen</li> </ul> <p><b>Börsenpolitik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Börsen und Kapitalmärkte</li> <li>• Strategisches Umfeld von Börsen</li> <li>• Börsenwettbewerb</li> <li>• Börsenregulierung</li> <li>• Börsengeschäfte</li> <li>• Produktpolitik</li> <li>• Aktuelle Trends und neue Produkte</li> </ul> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden</li> </ul>
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze)
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)



**IX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das nachstehende Modul gestrichen:**

<b>02-BWL:MSc-B4-3</b>	<b>IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling</b>	<b>1.-3. Semester</b>	<b>6-CP</b>
<b>FB / Fach / Institut</b>	Fachbereich 02 / Professur-BWL-IV		
<b>Studiengang / Semester</b>	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120-CP-Studiengang-MSc-BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60-CP-Studiengang-MSc-BWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60-CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Inhaber der Professur-BWL-IV		
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>— Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1)</li> <li>— Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2)</li> <li>— Financial Decision-Making (02-BWL:BSc-B5-3)</li> <li>• Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)</li> </ul>		
<b>Kompetenzziele</b>	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Regionen“ und „Funktionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> <li>— Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>— Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>— Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: <ul style="list-style-type: none"> <li>— Controllingrelevante Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung</li> <li>— Inhalte und Umsetzung controllingrelevanter Standards unter IFRS</li> <li>— Management Approach unter IFRS</li> <li>— Integrierte Rechnungslegung unter IFRS</li> </ul> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Workload</b>	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>— Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.</li> </ul>		
<b>Prüfungsform(en)</b>	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIII B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
<b>Bildung der Modulnote</b>	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
<b>Wiederholungsprüfung</b>	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
<b>Angebotsrhythmus</b>	Sommersemester		
<b>Aufnahmekapazität</b>	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

**X. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der nachstehende Major folgende Fassung:**

<b>Accounting – Controlling – Taxation (ACT)</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann)</li> <li>• BWL VI – Banking &amp; Finance (Prof. Dr. Bannier)</li> <li>• BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer)</li> <li>• BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert)</li> <li>• VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Scherf)</li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungslegung nach deutschen und internationalen Standards,</li> <li>• Kostenrechnung und Controlling</li> <li>• Besteuerung von Unternehmen und Privatpersonen</li> <li>• IT-Unterstützung der internen Finanzfunktionen</li> <li>• Volkswirtschaftliche Beurteilung von Steuersystemen</li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Accounting – Controlling – Taxation (ACT) setzen grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Rechnungslegung, Controlling, Steuern, IT sowie öffentliche Finanzen, wie sie z.B. im Bachelor-Major Accounting – Controlling – Taxation (ACT) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitende Tätigkeiten in den Abteilungen Bilanzierung, Investor Relations, Controlling oder Steuern sowie kaufmännische Leitung im Mittelstand sowie in Großunternehmen</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften sowie in Unternehmensberatungen</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Finanzverwaltungen</li> </ul>
Module	<p><b>Pflichtmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Advanced Controlling (02-BWL:MSc-B4-2)</li> <li>• Bilanzsteuerrecht (02-BWL:MSc-B7-6)</li> <li>• Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung (02-BWL:MSc-B7-1)</li> <li>• Wirtschaftsprüfung (02-BWL:MSc-B7-3)</li> </ul> <p><b>Wahlmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1)</li> <li>• Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1)</li> <li>• <del>IFRS based Financial Performance Measurement and Control (02-BWL:MSc-B4-3)</del></li> <li>• Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1)</li> <li>• <a href="#">Applied Corporate Finance (02-BWL:MSc-B6-1)</a></li> <li>• Internationale Besteuerung (02-BWL:MSc-B7-7)</li> <li>• M&amp;A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2)</li> <li>• Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:MSc-B7-4)</li> <li>• Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5)</li> <li>• Systems Engineering (02-BWL:MSc-B9-1)</li> <li>• Electronic Business (02-BWL:MSc-B9-2)</li> <li>• Steuertheorie und -politik (02-VWL:MSc-V2-1)</li> <li>• Finanzpolitik und Finanzausgleich (02-VWL:MSc-V2-2)</li> </ul> <p>Es sind CP in 8 Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p><b>Seminar- und Thesis-Modul:</b> Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. <a href="#">Corinna Ewelt-Knauer</a>

**XI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der nachstehende Major folgende Fassung:**

<b>Business Analysis and Controlling</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch)</li> <li>• BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann)</li> <li>• BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter)</li> <li>• BWL VI – Banking &amp; Finance (Prof. Dr. Bannier)</li> <li>• BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer)</li> <li>• VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann)</li> <li>• VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert)</li> <li>• Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)</li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung, Analyse und Lösung von Entscheidungs- und Steuerungsproblemen in Unternehmen</li> <li>• Kostenrechnung, Kostenmanagement und Controlling</li> <li>• Analyse und Prognose von wirtschaftlichen Rahmendaten</li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Business Analysis and Controlling setzen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Controlling, Finanzierung, Unternehmensführung / Organisation, Makroökonomie, Institutionenökonomik sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Business Analysis and Controlling des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitende Positionen im Finanzbereich (z.B. Leiter Controlling, Chief Financial Officer)</li> <li>• Kaufmännische Leitung von nationalen und internationalen Unternehmen aus allen Branchen</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in öffentlichen Institutionen z.B. der Wirtschafts-/Politikberatung</li> </ul>
Module	<p><b>Pflichtmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1)</li> <li>• Advanced Controlling (02-BWL:MSc-B4-2)</li> <li>• Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1)</li> <li>• Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2)</li> </ul> <p><b>Wahlmodule:</b> Jeweils mindestens ein und maximal drei Module aus den beiden Wahlbereichen BWL und VWL:</p> <p><u>Wahlbereich BWL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2)</li> <li>• Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-2)</li> <li>• <a href="#">IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling (02-BWL:MSc-B4-3)</a></li> <li>• <a href="#">Versicherungsmanagement (02-BWL:MSc-B5-3)</a></li> <li>• <a href="#">Applied Corporate Finance (02-BWL:MSc-B6-1)</a></li> <li>• M&amp;A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2)</li> <li>• Wirtschaftsprüfung (02-BWL:MSc-B7-3)</li> <li>• Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:MSc-B7-4)</li> </ul> <p><u>Wahlbereich VWL</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2)</li> <li>• Mikroökonomik und Spieltheorie (02-VWL:MSc-V6-1)</li> <li>• Verhaltensökonomik (02-VWL:MSc-V6-2)</li> <li>• Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1)</li> <li>• Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2)</li> </ul> <p>Es sind CP in acht Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p><b>Seminar- und Thesis-Modul:</b> Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Walter

**XII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der nachstehende Major folgende Fassung:**

<b>Financial Markets and Institutions (FMI-BWL)</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler)</li> <li>• BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter)</li> <li>• BWL VI – Banking &amp; Finance (Prof. Dr. Bannier)</li> <li>• BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert)</li> <li>• VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann)</li> <li>• VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert)</li> <li>• Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)</li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bankmanagement, Investitionen und Finanzierung</li> <li>• Finanzinstitutionen</li> <li>• Zentralbanken, Geldpolitik und makroökonomische Zusammenhänge</li> <li>• IT-Unterstützung</li> <li>• Ökonometrische Methoden</li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Financial Markets and Institutions setzen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Finanzierung und Finanzdienstleistungen, Wirtschaftsinformatik, Monetäre Ökonomik sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Financial Markets and Institutions des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitende Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen wie Banken und Versicherungen</li> <li>• Führungspositionen in den Abteilungen Konjunkturanalyse und -prognose, Länderanalyse, Finanzmärkte</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Zentralbanken und Aufsichts- und Regulierungsbehörden</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Beratungsunternehmen und Verbänden</li> </ul>
Module	<p><b>Pflichtmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1)</li> <li>• Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2)</li> <li>• Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1)</li> <li>• Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-1)</li> <li>• Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1)</li> </ul> <p><b>Wahlmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Commercial Banking und Investment Banking (02-BWL:MSc-B3-3)</a></li> <li>• <a href="#">Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2)</a></li> <li>• <a href="#">Versicherungsmanagement (02-BWL:MSc-B5-3)</a></li> <li>• <a href="#">Applied Corporate Finance (02-BWL:MSc-B6-1)</a></li> <li>• Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5)</li> <li>• Systems Engineering (02-BWL:MSc-B9-1)</li> <li>• Economics of Regulation (02-VWL:MSc-V1-1)</li> <li>• Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2)</li> <li>• Verhaltensökonomik (02-VWL:MSc-V6-2)</li> <li>• Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2)</li> </ul> <p>Aus dem Bereich der Pflicht- und Wahlmodule müssen mind. fünf betriebswirtschaftliche Module belegt werden.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p><b>Seminar- und Thesis-Modul:</b></p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem bzw. 02-VWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen (mind. ein Seminarmodul muss an einer betriebswirtschaftlichen Professur abgelegt werden), ebenso das betriebswirtschaftliche Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Walter

**XIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der nachstehende Major folgende Fassung:**

<b>Strategy and Finance</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Dr. Haas)</li> <li>• BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch)</li> <li>• BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler)</li> <li>• BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann)</li> <li>• BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter)</li> <li>• BWL VI – Banking &amp; Finance (Prof. Dr. Bannier)</li> <li>• BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer)</li> <li>• BWL VIII – Organisation und Personal (Prof. Dr. F. Walter)</li> <li>• BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher)</li> <li>• VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz)</li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Umsetzung von Unternehmens- und Wettbewerbsstrategien</li> <li>• Erfolg und Erfolgsfaktoren internationaler Unternehmen</li> <li>• Unternehmensfinanzierung</li> <li>• Finanzmärkte und Finanzinstitutionen</li> <li>• Asset Management und Bankmanagement</li> <li>• Unternehmensakquisitionen und Unternehmensbewertung</li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Strategy and Finance setzen grundlegende Kenntnisse in den Feldern Strategie, Unternehmensführung, Organisation, Finanzierung, Finanzdienstleistungen und Rechnungslegung voraus, wie sie z.B. in den Bachelor-Majors bzw. Profil-Minors Management oder Financial Management bzw. Financial Markets and Institutions (FMI) vermittelt werden. Je nach Vertiefung können Kenntnisse in weiteren Feldern erforderlich sein, insbesondere im Bereich Innovation, Entrepreneurship oder Wettbewerbspolitik und Regulierung.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeiten in Strategie- und Finanzabteilungen von kleinen, innovativen Unternehmen sowie international tätigen Unternehmen</li> <li>• Tätigkeiten bei Finanzdienstleistern, im Asset Management oder Tätigkeiten in Banken und Börsen</li> <li>• Kaufmännische Leitung im Mittelstand sowie in Großunternehmen</li> <li>• Tätigkeiten in Managementberatungsgesellschaften</li> </ul>
Module	<p><b>Pflichtmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategy Process and Competitive Strategy (02-BWL:MSc-B2-1)</li> <li>• Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2)</li> <li>• Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1)</li> <li>• Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2)</li> <li>• <del>Contemporary and Interdisciplinary Issues in Strategy and Finance (02-BWL:MSc-B2/B3-1)</del> <a href="#">ODER Commercial Banking und Investment Banking (02-BWL:MSc-B3-3)</a> <del>ODER Börsentheorie und Börsenpolitik (02-BWL:MSc-B3-4)</del> <a href="#">ODER Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2)</a> <a href="#">ODER Applied Corporate Finance (02-BWL:MSc-B6-1)</a> <a href="#">M&amp;A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2)</a></li> <li>• <b>Wahlmodule:</b></li> <li>• Folgende Module sind wählbar, sofern nicht bereits an anderer Stelle im Major belegt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Contemporary and Interdisciplinary Issues in Strategy and Finance (02-BWL:MSc-B2/B3-1)</li> <li>– <del>Commercial Banking und Investment Banking (02-BWL:MSc-B3-3)</del></li> <li>– <del>Börsentheorie und Börsenpolitik (02-BWL:MSc-B3-4)</del></li> <li>– <del>M&amp;A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2)</del></li> <li>– <del>Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2)</del></li> <li>– <del>Applied Corporate Finance (02-BWL:MSc-B6-1)</del></li> </ul> </li> <li>• <del>Innovationsmanagement-Produktmanagement (02-BWL:MSc-B1-1)</del></li> <li>• Advanced Exercises in Management and Organization (02-BWL:MSc-B2-3)</li> <li>• Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1)</li> <li>• <del>Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2)</del></li> <li>• <del>Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung (02-BWL:MSc-B7-1)</del></li> <li>• <del>M&amp;A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2)</del></li> <li>• Managing the Innovation Process (02-BWL:MSc-B10-1)</li> <li>• Industrial Organization (02-VWL:MSc-V1-2)</li> </ul> <p>Es sind CP in acht Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p><b>Seminar- und Thesis-Modul:</b></p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der</p>

	beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Koordinator	Prof. Dr. Wolfgang Bessler

#### XIV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der nachstehende Major folgende Fassung:

<b>Financial Markets and Institutions (FMI-VWL)</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler)</li> <li>• BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter)</li> <li>• BWL VI – Banking &amp; Finance (Prof. Dr. Bannier)</li> <li>• BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert)</li> <li>• VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann)</li> <li>• VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert)</li> <li>• Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)</li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bankmanagement, Investitionen und Finanzierung</li> <li>• Finanzinstitutionen</li> <li>• Zentralbanken, Geldpolitik und makroökonomische Zusammenhänge</li> <li>• IT-Unterstützung</li> <li>• Ökonometrische Methoden</li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im volkswirtschaftlich ausgerichteten Master-Major Financial Markets and Institutions setzen grundlegende volks- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Makroökonomik, Monetäre Ökonomik, Finanzierung und Finanzdienstleistungen sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Financial Markets and Institutions des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitende Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen wie Banken und Versicherungen</li> <li>• Führungspositionen in den Abteilungen Konjunkturanalyse und -prognose, Länderanalyse, Finanzmärkte</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Zentralbanken und Aufsichts- und Regulierungsbehörden</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Beratungsunternehmen und Verbänden</li> </ul>
Module	<p><b>Pflichtmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2)</li> <li>• Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-1)</li> <li>• Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1)</li> <li>• Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1)</li> </ul> <p><b>Wahlmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2)</li> <li>• Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2)</li> <li>• <a href="#">Applied Corporate Finance (02-BWL:MSc-B6-1)</a></li> <li>• Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5)</li> <li>• Systems Engineering (02-BWL:MSc-B9-1)</li> <li>• Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2)</li> <li>• Verhaltensökonomik (02-VWL:MSc-V6-2)</li> <li>• Economics of Regulation (02-VWL:MSc-V1-1)</li> </ul> <p>Aus dem Bereich der Pflicht- und Wahlmodule müssen mind. fünf volkswirtschaftliche Module belegt werden.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p><b>Seminar- und Thesis-Modul:</b></p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem bzw. 02-VWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen (mind. ein Seminar modul muss an einer volkswirtschaftlichen Professur abgelegt werden), ebenso das volkswirtschaftliche Thesis-Modul (02-VWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Peter Tillmann

#### XV. Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt mit Veröffentlichung in Kraft und gilt ab dem Sommersemester 2017.